

Solaranleihen – Top Sicherheit bei hoher Rendite?

MARKT ENTWICKELT SICH LANGSAM — Hohe Sicherheit bei gleichzeitig hoher Rendite – viele Anleger suchen nach solchen Möglichkeiten. Während die Renditen für Bundesanleihen auf historisch niedrigem Niveau sind, lassen sich mit Unternehmensanleihen attraktivere Erträge erzielen, die aber auch höhere Risiken aufweisen. So genannte Solaranleihen bieten eine besonders interessante Art der Sicherheit für Anleger.

Die Anleihen werden zur Finanzierung des Baus oder Erwerbs von Solarstromkraftwerken ausgegeben. Als Sicherheit dient u. a. die Abtretung der Einspeisevergütung, die für den produzierten Strom gezahlt wird. Diese Zahlungen sind in vielen Ländern, insbesondere in Deutschland, staatlich gefördert. „Die Höhe der Einspeisevergütung ist garantiert. Des Weiteren sind Schuldner große Energieversorgungsunternehmen, teilweise auch der Staat unmittelbar.“ erläutert **Thorsten Kuthe**, Kapitalmarktexperte bei **Heuking Kühn Lüer Wojtek**. Damit ist der Wert der Sicherheit überdurchschnittlich hoch. Solange die Anlage Strom produziert, ist die Zahlung auf die Anleihe quasi staatlich abgesichert.

Damit die Anlage auch läuft, haben sich in der Praxis etliche Maßnahmen etabliert. „Umfangreiche Absicherungen gehören zum Standard beim Kauf eines Photovoltaik-Kraftwerks. Dies umfasst etwa 20-jährige Garantien der Modulhersteller, Wartungsverträge mit jährlichen Mindestproduktionsvorgaben und Ertragsgutachten renommierter Institute sowie eine rechtliche und technische Due Diligence.“, so Kuthe. Eine Versicherung kann verbleibende Risiken abdecken.

Der Markt für solche Anleihen entwickelt sich erst langsam. Das Interesse scheint jedoch hoch. Investoren können auf diese Weise einen Teil ihrer Finanzierung darstellen und auch unkompliziert bei Privatanlegern Mittel aufnehmen. „Für die öffentliche Platzierung ist ein Wertpapierprospekt erforderlich, der auf Grund der üblichen Vorarbeiten aber schnell und mit überschaubarem Aufwand zu realisieren ist. Für den Fall, dass die Sicherheit einmal verwertet werden muss, wird ein Treuhänder bestellt, der dies für die Anleger übernimmt,“ beschreibt Kuthe die übliche Vorgehensweise in der Praxis.

Top Rendite bei Null Risiko – das gibt es bekanntlich nicht. Solaranleihen könnten den Markt aber als interessante Anlageform mit überdurchschnittlicher Sicherheit ergänzen. ■

TRANSFERMARKT

Mit Wirkung zum 1.9.10 hat sich die Kanzlei **Hammonds** mit Rechtsanwalt **Hagen Reinsberg** als Counsel verstärkt. Er war bislang Partner bei einer Luxemburger Rechtsanwaltskanzlei und verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich des Investment-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts. Reinsberg gilt als Experte im Hinblick auf die Auflegung und Betreuung von Anlagefonds, Fondsverwaltungsgesellschaften, Private Equity und Venture Capital-Gesellschaften.

+ + + **Wolfgang Kortus** und **Bernd Preuss** werden Partner bei **Buse Heberer Fromm** und ihre Tätigkeit am Standort Essen aufnehmen. Nach dem kürzlich vermeldeten Beitritt von **Holger-René Bruckhoff** für die Restrukturierungs- und Sanierungsberatung bekommen die Rhein-Ruhr-Standorte nun noch Verstärkung für den Bereich Corporate/M&A und Immobilienrecht: Kortus führt derzeit die Rechtsabteilung der **Imperial Logistics International Gruppe** in Duisburg. Sein Schwerpunkt sind M&A-Transaktionen, das Gesellschaftsrecht sowie das nationale und internationale Vertragsrecht. Preuss ist seit 2001 Leiter der Rechtsabteilung der **RAG Montan Immobilien** in Essen. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der rechtlichen Beratung bei der Projekt- und Flächenentwicklung, insbesondere auf ehemaligen Industrie- und Brachflächen, einschließlich sämtlicher bau-, erschließungs- und altlastenrechtlicher Fragestellungen. + + + Die Anwaltssozietät **SJ Berwin** verstärkt mit dem IT/IP-Rechtler **Michael Knospe** die IP-Praxis am Münchener Standort. Knospes Tätigkeitsspektrum, das sowohl die forensische Tätigkeit als auch die außergerichtliche Beratung umfasst, konzentriert sich auf die Beratungsschwerpunkte Patentrecht, einschließlich Patentrechtsverletzungen und Lizenzrecht, Marken- und Geschmacksmusterrecht sowie IT-, Software- und Medienrecht.

DAS NEUESTE IN KÜRZE

— **CMS Hasche Sigle** hat mit einem Team um den Münchener Partner **Stefan-Ulrich Müller** (Gesellschaftsrecht) das Unternehmen **Immatics Biotechnologies** bei einer Series C-Finanzierungsrunde mit einem Volumen von rd. 54 Mio. Euro beraten. Die Transaktion soll die Weiterentwicklung von Medizin zur Krebsbehandlung unterstützen. Die Finanzierungsrunde brachte sowohl bereits vorhandene als auch neue Investoren zusammen. In etwa die Hälfte der Mittel stellten **dievini Hopp BioTech holding**, **Wellington Partners** und andere bereits existierende Anteilseigner. Die andere Hälfte der Investitionen brachten die **MIG** und die **AT Impf** auf.

— **Noerr** hat den auf Sensorik- und Automatisierungstechnik spezialisierten Technologiekonzern **Augusta** bei der Mehrheitsbeteiligung an dem Unternehmen **P+S Technik** beraten (s. PLATOW Börse v. 20.9.10). Die Beteiligung erfolgt durch Anteilserwerb von den geschäftsführenden Gesellschaftern sowie eine Kapitalerhöhung. Bestandteil der Beratung war außerdem eine Put-Call-Option, die mittelfristig die Möglichkeit einer Gesamtübernahme der P+S Technik durch Augusta bietet. Die Federführung bei dieser Transaktion übernahm bei Noerr der Münchener M&A-Spezialist **Florian Becker**.

— **GSK Stockmann + Kollegen** hat den Brillenhersteller **Rodenstock** beim Verkauf des alten Firmengeländes im Münchener Dreimühlenviertel und bei der Anmietung einer neuen, ebenfalls in München gelegenen Immobilie beraten, die derzeit noch von **PricewaterhouseCoopers** genutzt wird. Die Verlagerung des Firmensitzes ist für Ende 2011 vorgesehen. Federführender Partner auf Seiten von GSK Stockmann + Kollegen war bei diesem Mandat **Dirk Brückner** (Real Estate, München).